

meine Knechte, [Verehrer,] die Propheten, gebot, [bekannt machen ließ,] haben eure Väter getroffen? [sind an euern Vorfahren in Erfüllung gegangen?] daß sie sich haben müssen kehren und sagen, [darauf haben sie sich gebessert und bekannt:] Gleichwie der Herr Zebaoth vorhatte, uns zu thun, darnach wir giengen und thäten, [nach unsern Handlungen und Thaten,] also hat er uns auch gethan, [die wegen unsrer bösen Werke gedrohten Strafen sind eingebrochen. — Laßt euch dies eine Warnung seyn, und spiegelt euch an diesem Beyspiel, ihr jetzt lebenden Juden!]

7. Im vier und zwanzigsten Tage des eilften Monden, welcher ist der Mond Sebat, im andern Jahre [des Königs] Darii, geschah das Wort des Herrn zu Sacharja, dem Sohn Berechja, des Sohnes Jddo, dem Propheten, und sprach: [V. 1.]

Der Mond „Sebat“ kommt mit unserm Februar überein.

8. Ich sahe, [ich hatte eine göttliche Offenbarung] bey der Nacht: und siehe, ein Mann saß auf einem rothen Pferde, und er hielt unter den Myrten in der Aue, (an einem vertieften Platze,) und hinter ihm waren rothe, braune, (scheckigte) und weiße Pferde (mit Reutern, V. 9 — 11.)

9. Und ich sprach: Mein Herr, wer sind, (was wollen) diese? Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: ich will dir zeigen, wer diese sind, (was sie wollen, und wozu sie abgeschicket sind.)

10. Und der Mann, der unter den Myrten hielt, antwortete und sprach: Diese sind, die der Herr ausgesandt hat, das Land (Canaan) durchzuziehen.

Was der Prophet hier saget, ist ihm durch ein Gesicht von Gott geoffenbaret worden. Mithin ist die Einkleidung dieser göttlichen Belehungen nicht eigentlich zu verstehen, und man darf sich nicht vorstellen, als ob Gott wirklich Boten in das jüdische Land abgesandt habe, welche ihm davon Nachricht geben sollten, was das Volk thue. Ihm, dem Allwissenden, war das alles bekannt, ohne daß er es erst durch irgend jemand erfahren durfte. Etwas Aehnliches findet sich Hiob 1. 6. ff.

11. Sie (selbst) aber antworteten, (erzählten) dem Enael des Herrn, der unter den Myrten hielt, und sprachen: wir sind durchs Land (Canaan) gezogen, und siehe, alle Länder sitzen stille, (das ganze Land Canaan ist noch ruhig, und die Revolutionen haben

haben